

11/1/69

Seminar für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Abteilung für Erziehungswissenschaften
der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

RESOLUTION ZUR SINNVOLLEN WEITERARBEIT NACH DEM BOYKOTT
=====

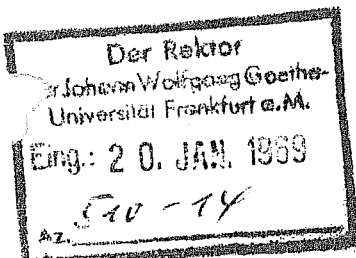
Die Studenten und Lehrenden des Seminars für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur sind sich darin einig:

- I. daß die verantwortbare Ausbildung des Stufenlehrers für eine moderne Schule nur in einem mindestens achtsemestrigen, die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und grundwissenschaftlichen Bereiche gleichermaßen berücksichtigenden Studiengang erfüllt werden kann.
- II. daß mit Hilfe des studentischen Boykotts im WS 1968/69 u. a. auch die Argumente für die Intensivierung und Reform des Studiums vielfältig artikuliert worden sind.
- III. daß deshalb nach Beendigung des Boykotts die Arbeit im laufenden WS - und darüber hinaus - unter Berücksichtigung der Ergebnisse und Diskussionserfahrungen der studentischen Arbeitsgruppen fortgesetzt werden soll.

Die Studenten und Lehrenden verpflichten sich, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Reform, die im deutschdidaktischen Seminar schon vor dem WS 68/69 begonnen wurde, weiter voranzutreiben.

Im einzelnen seien dazu genannt:

1. Die Demokratisierung des Seminars durch eine entsprechende Satzung (Mitbestimmung der Studenten in allen Seminarangelegenheiten, u.a. in Studien-, Verwaltungs-, Personal- und Forschungsfragen).
2. Die Prüfung und u. U. Veränderung der bestehenden Lehrstile mit dem Ziel, das kritische Bewußtsein bei Lehrenden und Lernenden wach zu halten bzw. zu wecken.



3. Die Kritik an den Lehrinhalten im Hinblick auf die gesellschaftliche Relevanz und auf die der Ausbildung zum Lehrerberuf dienende Effizienz.
4. Die Zusammenarbeit von Lehrenden und Lernenden bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen; die Aufnahme von sprach- und literaturdidaktischen Forschungen unter gleichberechtigter Mitarbeit der Studenten in Forschungs- (Projekt)-Gruppen mit dem Ziel, an grundsätzlichen Fragen oder an Teilausschnitten die Inhalte, Methoden und Ziele des Deutschunterrichts in allen Schularten zu prüfen und Modelle zur Verbesserung zu entwickeln.

Wir setzen die Semesterarbeit unter den genannten Voraussetzungen fort:

Das heißt u. a.:

- A. Seminare und Vorlesungen werden im Sinne der Ergebnisse der Arbeitsgruppen zur Diskussion gestellt und erst aufgrund der eingebrachten Kritik, u. U. auch - im Rahmen der angekündigten Thematik zwar - verändert fortgesetzt.
- B. Die vorgesehenen Veranstaltungen für das SS 69 werden sofort dem Titel nach am Schwarzen Brett veröffentlicht, in einer Vollversammlung des Seminars für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (voraussichtlich am 4.2.69) von den Ankündigenden im Hinblick auf geplanten Lehrstil und Lehrinhalt umrissen und zur Diskussion gestellt. Die Lehrenden sind bereit, mit interessierten Studenten noch vor Abschluß des Wintersemesters Besprechungen zu führen und die Vorschläge der Studenten bei ihrer Planung zu berücksichtigen.

- C. Alle Lehrenden und Studenten des Seminars für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur werden aufgerufen, Pläne zu Forschungsprojekten dem Fachkolloquium (Seminartrat) zur Entscheidung vorzulegen.
- D. Die bestehende Studienkommission (Zusammensetzung: 4 studentische Vertreter, 1 päd. Mitarbeiter, 1 wissenschaftlicher Assistent, 1 Oberstudienrat i. H., 1 Professor, z. Zt. unter Vorsitz einer Studentin) wird beauftragt, die inhaltliche Begründung für das 8-semesterige Studium innerhalb der deutschdidaktischen Ausbildung erneut zu formulieren.
- E. Die Satzungskommission wird ersucht, schnellstens einen der Demokratisierungstendenz entsprechenden Satzungsentwurf vorzulegen, der die Inhalte dieser Resolution berücksichtigt.

IM SINNE DIESER RESOLUTION SETZEN WIR UNSERE ARBEIT FORT.

Diese Resolution wurde vom Fachkolloquium (Seminartrat) einstimmig angenommen.

Frankfurt, den 14. Januar 1969

Gez.:

Aley, Peter (Päd. Mitarbeiter)
Baltes, Christian (Päd. Mitarbeiter)
Baumgärtner, A. C. (Prof.)
Doderer, Klaus (Prof.)
Gajek, Bernhard (Lehrbeauftragter)
Hass, Ingeborg (Päd. Mitarbeiter)
von der Heid, Brigitte (stud. sc. ed.)
Hoffmann, Angelika (stud. sc. ed.)
Hengel, Eckart (stud. sc. ed.)
Dr. Kleinschmidt, G. (OStR i. H.)
Luft, Eberhardt (stud. sc. ed.)
Merkelbach, Valentin (Wiss. Ass.)
Meyer, Werner (Prof.)
Reuschling, Gisela (Päd. Mitarb.)
Dr. Schäfer, Rudolf (StR i. H.)
Schmidt, Klaus-Peter (stud. sc. ed.)
Siegling, Luise (Päd. Mitarb.)
Sterkel, Hans (Stud. sc. ed.)
Dr. Walz, Ursula (OStR i. H.)
Weber, Albrecht (Prof.)

Herr Dr. Klaus Klöckner war leider nicht zu erreichen.